

Gemeinde-Nachrichten



WaldNEUkirchen

... das Tor zum Steyrtal



Erntedankfest und Holzbirndlkirtag 2022

Die Gemeinde Waldneukirchen möchte sich bei der Pfarre und bei den mitwirkenden Vereinen sowie bei den Ausstellern im Forum für das Engagement, welches zum guten Gelingen des Erntedankfestes und des Holzbirndlkirtages beigetragen hat, sehr herzlich bedanken.

Trotz der etwas niedrigen Temperaturen und den gelegentlichen Regenschauern konnten sehr viele Gäste begrüßt werden.

Ein Danke an all jene, die diesen Wetterkapriolen getrotzt und so den Kirtag mit ihrem Besuch zu einem gelungenen Begegnungsfest aufgewertet haben!

Ausgabe 3/2022

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch
Österreichische Post

www.waldneukirchen.at



Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger und liebe Jugend!

Das Kanalbauprojekt „Hallerwald“ liegt im Zeitplan und wenn nichts Unvorhersehbares auftritt, werden die Arbeiten bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Das gesamte Projekt ist etwas herausfordernd, da doch teilweise Grabungstiefen bis zu 6 Meter zu bewältigen sind.

An der Blackoutvorsorge wird weiter gearbeitet und in Zusammenarbeit mit den Einsatzorganisationen und dem Zivilschutz wird auch eine gemeindeübergreifende Vernetzung (Kurzbezirksgemeinden) geplant. Für den Ernstfall ist es unabdingbar, dass wichtige infrastrukturelle Einrichtungen wie die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung weitgehend aufrechterhalten bleiben.

Viele andere Projekte, die unsere Gemeinde noch lebenswerter machen, sind in Bearbeitung. Das Miteinander passt und die Arbeit als Bürgermeister macht mir Freude. Auch wenn wir Gemeindefunktionäre mit den vielen kleineren und größeren Projekten für die Bevölkerung auf einem guten Weg sind, dürfen wir die Augen nicht davor verschließen, dass wir in einer Zeit leben, in der tragende Säulen unserer Gesellschaft heftig ins Wanken gekommen sind. Die Sozialpartnerschaft, die jahrzehntelang für Stabilität und Wohlstand gesorgt hat, gerät ins Wanken. Die Menschen vertrauen den etablierten Parteien nicht mehr. Die Bevölkerung verliert immer mehr den

Glauben an die Institutionen, die in der Vergangenheit für Stabilität und Kontinuität gesorgt haben. Kein Wunder, zu oft wurden die Menschen enttäuscht und getäuscht.

Verfehlungen höchster Repräsentanten des Staates, die Inseratenaffäre oder die missbräuchlich angeforderten Förderungen und viele andere Skandale tragen das ihre dazu bei, dass die Menschen sich von den Politikern enttäuscht abwenden.

Die Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit werden oft einfach ignoriert und unangenehme, aber höchst notwendige Entscheidungen für die Bevölkerung werden nicht getroffen. Das schöne Pressefoto ist manchen Politikern wichtiger als die konkrete, ehrliche Arbeit für die Menschen. Die Sicherheit, Stabilität und das Vertrauen, das uns tagtäglich von der hohen Politik über die Medien angekündigt wird, muss endlich durch entsprechende Taten eingelöst und Wirklichkeit werden.

So schwindet auch mein Vertrauen in die höhere Politik angesichts der Tatsache, dass sich Landespolitiker medial „befetzen“ und sich gegenseitig stümperhaftes und ignoranten Arbeiten vorwerfen (Kindergarten thematik). Seit langem wird darauf hingewiesen, dass die Personalsituation in den Kindergärten generell ein Problem darstellt. Dieses Thema macht deutlich, dass es den Verantwortlichen in der Politik nicht darum geht sich mit den Problemen auseinander zu setzen welche täglich vor Ort zu bewältigen sind und deren Last vom Kindergartenpersonal



getragen werden muss.

Mit medialer Rechthaberei werden die vielen Themen, die aktuell anstehen, nicht gemeistert werden. Wir leben in herausfordernden Zeiten und werden uns alle „nach der Decke strecken“ müssen. Unweigerlich werden auch auf Gemeindeebene Einschränkungen notwendig werden und unangenehme Entscheidungen zu treffen sein. Wer so tut, als gingen die Zeiten ohne Einschränkungen weiter, verschließt die Augen vor der Realität. Niemand ist perfekt, aber wir haben unseren Hausverstand und es liegt an uns auf die Kraft des Miteinanders zu vertrauen. Daher sage ich: „Lasst uns zusehens in die Zukunft schauen. Im Miteinander liegt die Kraft unserer Gemeinde! Gemeinsam schaffen wir auch die schwierigen Zeiten, denn Gemeinde sind wir alle!“

Ihr Bürgermeister
Karl Schneckenleitner

Hausgemachte Blitz-Gemüsebouillon - unser Tipp für ein selbstgemachtes Mitbringsel



Die Zutatenliste für ca. 3 Gläser à 100 ml:

- 250 g Karotten
- 250 g Knollensellerie
- 200 g Lauch
- 200 g Fenchel
- 100 g Petersilienwurzel
- 100 g Zwiebel
- 2 große Knoblauchzehen
- 50 g getrocknete Tomaten
- 50 g grobes Meersalz

Gemüse schälen und grob zerkleinern. Dann zusammen mit dem Salz und den getrockneten Tomaten im Mixer fein verkleinern.



Die Paste auf ein leicht geöltes Backpapier streichen, dieses auf einen Backofenrost legen und 4-5 Stunden bei 100°C im leicht geöffneten Backofen (Holzlöffel einklemmen) trocknen lassen. Anschließend nochmals im Mixer zerkleinern und in Schraubgläser füllen. Das Suppengewürz ist mindestens 6 Monate haltbar.

Für die Bouillon einfach etwas Suppengewürz mit heißem Wasser aufgießen. Auf diese Weise ist auch schnell eine aromatische Basis für Suppen und Saucen hergestellt.

Informationen aus Gemeinde und Gemeinderat

Änderung Flächenwidmung

Folgende Änderung wurde beschlossen:

- 4.49 (Ganglbauer): Änderung von Grünland in Betriebsbaugebiet

Umbau Kreuzungsbereich GW Wimberg/B 122

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Kreuzungsbereich des Güterwegs Wimberg mit der B 122 (nahe Firma Hermes) umzubauen. In diesem Zug soll der Güterweg um ca. eine Straßenbreite verlegt und die Kreuzung somit übersichtlicher gestaltet werden.

Löschwasserbehälter Musikheim Hilbern

In der Ortschaft Großmengersdorf, an der Gemeindegrenze zwischen Bad Hall und Waldneukirchen errichtet der Musikverein Hilbern derzeit ein neues Musikheim. Unter dem Parkplatz dieses Gebäudes wurde von der Stadtgemeinde Bad Hall und der Gemeinde Waldneukirchen

ein Löschwasserbehälter mit 200 m³ Wasser errichtet. Dieser schützt im Brandfall 26 Objekte in Bad Hall und 38 (!) Objekte in Waldneukirchen und trägt somit erheblich zur Verbesserung der Löschwassersituation in Waldneukirchen bei. Die Kosten für den Behälter werden zwischen den beiden Gemeinden aufgeteilt.

Vergabe Erneuerung Steuerung Wasserversorgung

Die Steuerung der Wasserversorgung der Gemeinde Waldneukirchen, spricht die Steuerung der beiden Brunnen bzw. der drei Hochbehälter, ist bereits ziemlich veraltet. Derzeit funktioniert diese noch über Steuerrungskabel, welche damals im Zuge des Leitungsbaues mitverlegt worden und daher ziemlich am Ende sind. Die besagte Erneuerung der Steuerung wurde daher ausgeschrieben und in der Gemeinderatssitzung am 29.09.2022 an den Bestbieter, die Firma Zemsauer aus Waldneukirchen, vergeben.

Kanalprojekt Hallerwald - Baufortschritt

Der Bau der Kanalleitungen in der Ortschaft „Hallerwald“ schreitet immer weiter voran. So wurden in den Ferienmonaten die Grabungsarbeiten in der Haupttrasse des Güterwegs bereits abgeschlossen. Ebenso wurde

bereits das „Hauptpumpwerk“ geliefert. Als nächstes wird die Verbindung zum bestehenden Kanal in der Nähe des Feuerwehrhauses St. Nikola hergestellt. Die Trasse des Güterwegs wird voraussichtlich Ende November asphaltiert und ist danach wieder frei befahrbar.



Neuer Brandschutzbeauftragter für Gemeindezentrum

Nachdem Herr Dominik Kaip aus Termingründen seine Tätigkeit als Brandschutzbeauftragter unseres Gemeindezentrums zurückgelegt hat, hat sich Gemeinderat Andreas Wieser dankenswerterweise bereit erklärt, diese verantwortungsvolle Tätigkeit ehrenamtlich zu übernehmen. Andreas ist seit über 20 Jahren Mitglied der FF Waldneukirchen und hat bereits zahlreiche Ausbildungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens (u. a. das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, die so genannte „Feuerwehrmatura“) absolviert. Wir bedanken uns bei Dominik für seine geleistete Arbeit und wünschen Andreas für seine künftige Aufgabe alles Gute!



Brandschutzbeauftragter Andreas Wieser

Nachtragsvoranschlag + MEFP

Der Gemeinderat beschloss den Nachtragsvoranschlag 2022. Dieser stellt sich sehr erfreulich dar, so erhöhen sich die Einnahmen aus den Ertragsanteilen (das sind jene Einnahmen, die die Gemeinden anteilig von den Bundessteuern bekommen) um satte 234.300 € auf insgesamt 2.335.800 €. Weiters erhöht sich auch die Kommunalsteuer (das ist jene Steuer, die die Waldneukirchner Betriebe für jeden Arbeitnehmer an die Gemeinde zahlen) um 15.000 € auf insgesamt 1.115.000 €. Diese Einnahmen werden auch dringend für die Finanzierung der heuer umgesetzten Projekte wie z. B. den Kanalbau im Hallerwald oder den Ankauf der Fläche des „Dorfgartl“ benötigt.



Zigarettenstummel - pures Gift für die Umwelt

Jährlich werden weltweit rund 5,6 Billionen Zigaretten geraucht. Leider werden davon bis zu zwei Drittel achtlos auf den Boden geworfen, anstatt in die Restabfalltonne. Durch Windverwehungen sind Zigarettenstummel fast überall in unserer Natur zu finden, sowohl im Wald als auch im Gewässer.

Zigarettenstummel brauchen etwa 10 Jahre um zu verrotten. Während des Verrottungsprozesses kann ein einziger Stummel anhand der vielen Giftstoffe, wie Blausäure, Dioxine und Schwermetalle, welche im Tabak und Filter gebunden sind, rund



40 Liter Grundwasser verseuchen. Somit hat ein achtlos weggeworfener Zigarettenstummel nicht nur negative Auswirkungen auf unser Trinkwasser, sondern letztlich auch auf unsere Gesundheit, da die aufgenommenen Stoffe wie Cadmium, Ar-

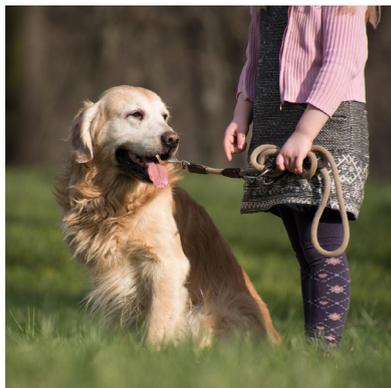
sen und Quecksilber krebserregend wirken.

Auch Waldbrände, Mikroplastik, Vergiftungen, oder andere Schäden in der Pflanzen- und Tierwelt können Folgen von falsch entsorgten Zigarettenstummeln darstellen.

Neue Regelungen für Hundehalter/innen seit 1. September 2022

Mit 1. September 2022 ist in Oberösterreich ein neues Hundehaltengesetz in Kraft getreten. Zur Verbesserung des Opferschutzes **müssen HundehalterInnen etwaige Änderungen oder den Wechsel ihrer Hundehaftpflichtversicherung an die Wohnsitz-Gemeinde melden.**

Jede ordentliche Hundehaltung beginnt bei der Hundehalterin oder beim Hundehalter. Schon bisher musste jeder mehr als 12 Wochen alte Hund bei der Hauptwohngemeinde binnen drei Tagen schriftlich angemeldet werden. Dabei muss auch der erforderliche Sachkundenachweis, eine Registrierungsbestätigung aus der Heimtierdatenbank sowie ein Nachweis, dass für den



Hund eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 725.000 Euro besteht, vorgelegt werden.

Für Hundehalter/innen ist neu, dass seit 1. September 2022 auch Än-

derungen oder ein Wechsel bei der Hundehaftpflichtversicherung an die Gemeinde bekannt gegeben werden müssen. Gemeinden haben auch die Möglichkeit, von sich aus aktiv das Vorhandensein einer ausreichenden Hundehaftpflichtversicherung zu prüfen. Diese Überprüfung können die Gemeinden wahlweise bei den HundehalterInnen oder direkt beim Versicherungsunternehmen vornehmen.

Diese Gesetzesanpassung verbessert den Opferschutz. Es soll damit sichergestellt werden, dass keine Versicherungslücken entstehen und jeder gemeldete Hund in Oberösterreich im Schadensfall ausreichend hoch versichert ist.

Das Rote Kreuz macht Jobs erlebbar

Checken, ob ein Job im Sozialbereich das Richtige ist und dabei noch etwas Sinnvolles machen und neue Leute kennen lernen? Dann sind junge Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren beim Roten Kreuz genau richtig. Man erlebt dabei den spannenden Alltag im Sozialbereich. „Wir haben im kommenden Jahr noch freie Zivildienstplätze. Und für jene, die keinen Studienplatz bekommen haben, können wir heuer noch ein Berufsfindungsprakti-

kum anbieten. So kann die Zeit bis zum Herbst 2023 sinnstiftend überbrückt werden“, berichtet Bezirksgeschäftsleiter Stephan Schönberger.

Freiwilliges Sozialjahr startet in OÖ wieder im September 2023

Dies ist ein Angebot für junge Menschen ab 18 Jahren zur Bildungs- und Berufsorientierung für soziale Berufsfelder und soll freiwilliges Engagement im gesamten fördern. Nähere Infos:

<https://www.rotekreuz.at/oberoesterreich/ich-will-helfen/freiwilliges-sozialjahr>

Zum Kennenlernen: Ab zum Schnupperdienst

Wer noch eine Entscheidungshilfe braucht, der schnuppert! An diesem Tag ist man mit einem erfahrenen Team unterwegs und lernt die Facetten der Arbeit kennen. Anmeldung direkt bei einer Rotkreuz-Ortsstelle in der Nähe.



Jägerschaft Waldneukirchen: Ein großartiger Erfolg beim Hegeringschießen

Bei ausgezeichnetem Schützenwetter durfte am 1. Oktober 2022 Hegemeister Johann Ganglbauer sieben Mannschaften zum 18. Hegeringschießen des Hegeringes 1 Bezirk Steyr, am OÖ LJV Schießplatz Viecht begrüßen.

Aus den Genossenschaftsjagden Adlwang, Bad Hall, Pfarrkirchen, Rohr und Waldneukirchen, stellte

sich die Jägerschaft dem sportlichen Wettkampf.

Die Wertung wurde aus zwei Disziplinen ermittelt: Drei Schuss stehend angestrichen, mit der Büchse auf die 100 Meter entfernte Rehbockscheibe und jeweils einen Durchgang mit der Flinte am Hang und im Biotop Parcours auf die Tontaube.

Waldneukirchen konnte den 1. und

3. Rang der Teamwertung dieses Jahr für sich entscheiden, weiters holte sich Michael Wolfschwenger zusätzlich noch den Tagessieg in der Einzelwertung.

Hegemeister Johann Ganglbauer bedankt sich bei allen Schützen für die Teilnahme und die Gemeinde Waldneukirchen gratuliert zu diesen Erfolgen ganz herzlich!



Sieger der Mannschaftswertung „Waldneukirchen 1 – Jagdhornbläser“

V.l.: Ing. Christian Mayr Schießpark Viecht, Robert Abacher-Stöger, Johannes Plaß, Michael Wolfschwenger, Johann Plaß, Johann Ganglbauer Hegemeister

Essen auf Rädern - freiwillige Helfer gesucht!

Für viele ältere Menschen stellt das Angebot von Essen auf Rädern eine wichtige Säule in der Versorgung in den eigenen vier Wänden dar. Einmal täglich kommen die Freiwilligen vor Ort, bringen eine warme Mittagsmahlzeit und bieten wichtige soziale Kontakte. Aktuell sucht das Rote Kreuz wieder verstärkt Freiwillige, die hier unterstützen wollen.

Viele Menschen suchen in ihrer Freizeit nach sinnstiftenden Tätigkeiten. Das Rote Kreuz bietet dazu viele Möglichkeiten. Beim Essen auf Rädern ist man beispielsweise am Vormittag bis um die Mittagszeit unterwegs, um älteren Menschen eine

warme Mittagsmahlzeit zu bringen. Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes sind für viele ältere Menschen einer der wenigen sozialen Kontakte, der täglich sichergestellt ist. Hier geht es nicht nur darum ein warmes Essen zu bringen, sondern auch im Blick zu behalten, dass das Umfeld noch für den Verbleib in den eigenen vier

Wänden geeignet ist. Immer mehr Menschen im besten Alter entdecken, wie erfüllend und erlebnisreich das freiwillige Engagement im OÖ. Rote Kreuz ist.

Infos zur Mitarbeit gibt es unter Tel. 07252/53991-321, E-Mail: stephan.schoenberger@o.rotekreuz.at, Homepage: www.rotekreuz.at/ooe



Informationen zum Winterdienst

Wie jedes Jahr starten die Winterdienst-Mitarbeiter, gerade in den Wintermonaten, sehr früh in ihren Arbeitstag.

Wir möchten wieder über die wichtigsten Regelungen informieren.

Wie auch in den vergangenen Jahren übernimmt die Maschinenring-Service GesbR den Räum- und Streudienst auf einem großen Teil unseres Gemeindegebietes.

Dominik Irnberger übernimmt auch heuer wieder den Winterdienst im Bereich Steinersdorf, Pesendorf und Mengersdorf.

Die Plätze im Ortsgebiet (Dorfplatz, öffentl. Parkplätze, Geh- und Radwege usw.) werden wie bisher von der Gemeinde betreut.

Weiters übernimmt die Gemeinde grundsätzlich - so wie in den letzten Jahren - wieder die Räumung und

Streuung jener Verkehrsflächen, für die laut Straßenverkehrsordnung grundsätzlich die Anrainer bzw. die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, nämlich die Gehsteige.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

Das heißt, dass

- die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung (zeitgerechte - von 6.00 bis 22.00 Uhr - und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten) in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- die Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Parken von Fahrzeugen in Siedlungsstraßen:

Sehr oft können die Kommunalfahrzeuge durch parkende Autos nicht durch die Siedlungsstraßen fahren. Verstärkt wird dieser Umstand in den Wintermonaten auch noch durch Schneeablagerungen. Wir ersuchen daher, die Straßen für die Winterdienst-Einsatzfahrzeuge möglichst freizuhalten. Wir hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken aller es auch im kommenden Winter wieder möglich sein wird, für alle eine sichere und gefahrlose Benützung der Verkehrsflächen zu gewährleisten.

Christkindl aus der Schuhschachtel

Alljährlich beteiligen sich mehr als 15.000 oberösterreichische Kinder aus 400 Schulen und Kindergärten, um mit einem Geschenkkarton Kindern von österreichischen Nachfahren in den ukrainische Waldkarpaten und Landlergebieten in Rumänien (Siebenbürgen) ein Weihnachtsgeschenk zu bereiten.

Seit Beginn der humanitären Aktion, welche vom Land OÖ und Sponsoren unterstützt wird, konnten von vielen ehrenamtlichen Helfern bereits 300.000 Pakete überreicht werden.

Trotz der Kriegssituation in der Ukraine soll auch heuer dieses Projekt durchgeführt werden. Das Team der OÖ. Landlerhilfe ist sehr motiviert und glaubt fest daran, das Christkindl gerade in diesem Jahr zu den Kindern in der Ukraine und in Rumänien bringen zu können.

Auch dieses Jahr wollen wir wieder zusammen mit Volksschule, Kindergarten und Pfarre mitmachen. Wenn Sie möchten, geben Sie bitte eine dekorierte Schuhschachtel bis **Mittwoch, 7. Dez. 2022** in der Gemeinde ab. Die Geschenkkartons werden beim Weihnachtsbaum im Foyer der Gemeinde gesammelt und anschließend an die Organisation der Landlerhilfe übergeben.

Was soll rein in die Schuhschachtel?

SCHULSACHEN

TOILETTARTIKEL

SPIELSACHEN

KLEIDUNG

SÜSSIGKEITEN

BITTE NICHTS KAPUTTES ODER VERDERBLICHES

- ✓ Über die Abgabe von **1€ je Paket** würden wir uns sehr freuen.
- ✓ Auch **gut erhaltene, gebrauchte Artikel** dürfen eingepackt werden.
- ✓ **Kann** mit Alter und Geschlecht beschriftet werden.
- ✓ Die Schuhschachteln dürfen **komplett** verpackt werden.

Aufgrund der hohen Transportkosten, würden wir uns sehr freuen, wenn Du die Aktion mit 1€ je Paket unterstützen könntest.

„Christkindl aus der Schuhschachtel“

NEUTRAL

OBERÖSTERREICHISCHE LANDLERHILFE

„Christkindl aus der Schuhschachtel“

BUB

ALTER: _____

OBERÖSTERREICHISCHE LANDLERHILFE

„Christkindl aus der Schuhschachtel“

MÄDCHEN

ALTER: _____

OBERÖSTERREICHISCHE LANDLERHILFE

6

Aktuelles | Leben | Gesellschaft | Vereine | Bildung

Jedes Jahr wieder ein freudiges Ereignis - der Neugeborenen-Empfang!



Für Bürgermeister Karl Schneckenleitner und die Veranstalter Toni und Angela Frantal war der Empfang von 25 Eltern mit ihren Neugeborenen des letzten Jahres ein freudiges Ereignis. „Die große Anzahl an Nachwuchs, an jungen Waldneukirchnern, beweist, dass die Leute gerne hier wohnen“, meint der Bürgermeister. Gleichzeitig weist er auf den aktiven Ausbau von Wohnraum sowohl für Miete als auch für Eigenheime hin. Ein ausdrucksstarkes Symbol ist

das Geschenk der Gemeinde an die jungen Familien, ein junger Apfelbaum der Sorte „Kronprinz Rudolf“, ein besonders bekömmlicher Winterapfel. „Die Familien sollen sich wohlfühlen und der Baum steht für Wurzeln schlagen hier in Waldneukirchen“, so Toni und Angela Frantal.

Seit 2016 gibt es den Neugeborenen-Empfang in Waldneukirchen, damals angefangen mit zehn Kindern. Erfreulich ist, dass eine Jungfamilie

bereits eine kleine „Apfelplantage“ mit drei Bäumen hat.

Bei dieser Feierstunde stellte sich auch die Mütterrunde „Mamis & More“ vor, vertreten von Eva Kopf und Simone Schedlberger. Sie luden besonders die Mütter ein, am vielfältigen Programm teilzunehmen. Sei es der Umtauschmarkt, Spielenachmittage, Kinderkirche, Vorträge, Kinderturnen oder Bastelstunden, überall steht die Gemeinschaft und die gegenseitige Hilfe im Vordergrund.

Die Robinien am Kirchenvorplatz „Der Atem der Bäume schenkt uns Leben.“ (Christina Bloch)

Schon vor mehr als hundert Jahren wurden die ersten „Akazien“ bei der Kirche gepflanzt, wie die Pfarrchronik berichtet. Wegen der großen Ähnlichkeit mit den echten Akazien, die in den Subtropen und Tropen wachsen, werden die Robinien als Schein- oder falsche Akazien bezeichnet. Seit über 300 Jahren pflanzen Gartenfreunde diesen auffallend schön blühenden Baum in Parks und Gärten, der gefiederte Blätter und Dornen hat.



Auffallend ist bei dem 20 bis 30 Meter hochwachsenden Baum die dicke, raue Borke. In der Blütezeit schwärmen Bienen an den großen Blütenständen. Robinien haben ein widerstandsfähiges Holz, das im Schiff- und Möbelbau oder als Grubenholz Verwendung findet. Wegen seiner Eigenschaften stellt Robinienholz eine Alternative zur Verwendung von Tropenhölzern dar, deshalb wird der Anbau forciert. Aber Vorsicht ist geboten, denn die ganze Pflanze ist stark giftig, besonders die Rinde und die Früchte. Die Blüten sind ungiftig. Robinien sind invasive Pflanzen und werden als problematischer Neophyt betrachtet, der die Biodiversität bestimmter Standorte gefährdet. Robinien reichern den Stickstoffgehalt im Boden an und verdrängen dadurch die Magerwiesen.



Texte/Fotos: Mag. Katharina Ulbrich



Schöne Wintertage - abseits vom Trubel

Die Sehnsucht nach Natur, Bewegung und frischer Luft ist den meisten von uns allgegenwärtig, auch im Winter. Leider erfahren wir Freizeitwintersportler die Folgen der Klimaänderung schmerzlich. In den vergangenen Jahren mussten wir beobachten, dass sich in den Tallagen des Steyr- und Ennstals nur mehr kurz und sporadisch geschlossene Schneedecken bildeten. Dahin sind die Zeiten, als wir hier noch Langlaufloipen unterhielten, Schneemänner bauten die Wochen überdauerten und wir den nahegelegenen Buchberg zwanzig Mal und öfter mit Skiern abfahren konnten. Der Schnee bleibt nicht wegen eines Mangels an Niederschlag aus. Im Nationalpark Kalkalpen messen wir seit 30 Jahren kontinuierlich, jährliche Niederschlagssummen von 1.500 – 1.800 Liter pro Quadratmeter. Damit zählt unsere Voralpenlandschaft zu den niederschlagsreichsten Gebieten Österreichs und wir können es von der Regenfracht her sogar mit tropisch-subtropischen Zonen in Kamerun oder Brasilien aufnehmen. Der Schneemangel liegt an der klimabedingt gestiegenen Durchschnittstemperatur. Sie beschert uns im Winter nun mehr Regen als Schnee. Doch auch ein Spätherbst und ein Winter mit wenig Schnee hält magische Momente für uns bereit. Wenn das bunte Laub verschwunden ist, besteht also kein Grund sich im gemütlichen Wohn-



zimmer einzuigeln. Mit großem Genuss besuche ich in diesen Monaten die Gipfel und Hügel der Ennstaler und Mollner Waldberge (z. B. Rotgsoll, siehe Foto), erforsche die aussichtsreichen Kammerverläufe zwischen Jaidhaus-, Hausbach und dem Paltental. Eine magische Welt aus Eiskristallen, im Sonnenlicht funkelnd, ein Tiefblick auf die nebelverhangenen Täler oder der Abflug eines aufgeschreckten Steinadlers berühren die Seele. Dort, wo doch Schnee liegt, besonders im frisch gefallenen, sieht man oft die Spuren und Fährten von Mardern, Füchsen, Rehen, Gämsen, Luchsen, Rotwild und Hühnervögeln. Aus den Spuren kann man lesen ob es

sich um ein junges oder ausgewachsenes Tier handelt, ob es sich eilig fortbewegte oder mit Gelassenheit durch die Waldlandschaft streifte. Es sind diese starken Eindrücke und Erlebnisse in ruhiger Landschaft, die uns erden. Sie helfen uns beim Fokussieren auf das Wesentliche im Leben. Bei unserem Naturvergnügen beachten wir aber einige einfache Regeln: Wir bleiben auf den markierten Wegen. Wir beobachten Wildtiere nur aus der Ferne. Wir meiden Aufenthalte im Wald vor Sonnenauf- und nach Sonnenuntergang und wir bleiben Wildtierfütterungen fern. Denn von ein bisschen Rücksicht haben alle was – Tiere, Bäume und wir.

Text/Foto: Mag. Franz Sieghartsleitner

Die Lego-Stadt in der Turnhalle

45 Kinder bauten in der Turnhalle eine Stadt aus mehr als 100.000 Legosteinen. Die jungen Baumeister zauberten mit den bunten Steinen und Figuren fantasievolle oder realistische Bauwerke mit Hochhäusern, Villen, Prachtgärten, einem Fußballfeld mit aktivem Spielgeschehen, einer Malibu-Bar, Ritterburg und Feuerwehrhaus. „Nur drei Gebäude, die Kirche, das Bürgermeisterhaus und der Y-Tower waren vom Grundriss vorgegeben“, erzählt "Baumeister" Simon. Die Begeisterung, der Eifer und Ideenreichtum der Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren waren erstaunlich. Besonders hoch (3,5 Meter oder 334 Legoreihen) war der Y-Turm. Er überragte mit seiner imposanten Dimension alle anderen Gebäude, zwischen denen ein Hochgeschwindigkeitszug dahinrast.



Text/Foto: Pfarre

Sagen aus Waldneukirchen (2) Der geheime Fluchtweg vom Teufelsturm nach Grünburg



Dort wo der Teufelsbach sich tief in den Schotterkegel der Steyr eingegraben hat, wird es unheimlich. Der schmale Bach, der bei Hochwasser durchaus ein reißender und gefährlicher Wasserlauf wird, ändert hier sogar seinen Namen.

Im Quellgebiet und Oberlauf heißt er Hön- oder Hainbach, vielleicht nach den vielen Hainbuchen entlang seines Laufes, wo er noch friedlich über sanfte Hügel fließt. Doch dann kommt er in die „Hölle“, formt ein tiefes Kerbtal und wird zum Teufelsbach. Hier gibt es kaum Pfade. Nur vereinzelt haben Rehe oder Füchse Wege durch dichtes Buschwerk gebildet.

Die Gegend und der Name erinnert an Hel, die germanische Göttin der Unterwelt, die hier namensgebend wird. Ganz versteckt befindet sich in den dichtbewachsenen Hängen ein großes Loch. Klettert man vorsichtig hinein, öffnet sich das tiefe Teufelloch. Nach den archäologischen Ausgrabungen von 2002 und 2003 konnte dieses als der Brunnen der einstigen Burganlage Teufelsturm identifiziert werden.

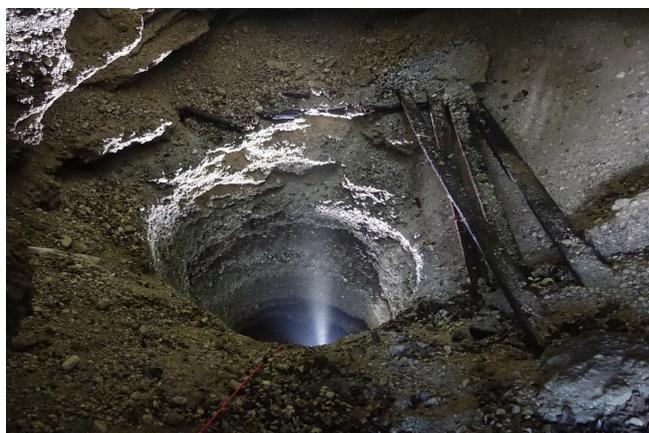
Doch was bisher noch nie untersucht wurde, ist der geheimnisvolle, enge und höchst gefährliche Tunnel. Der Eingang befindet sich im Bereich des seitlichen Eingangs des Brunnen. Eng und schmal ist der Tunnel,

der als Fluchtweg von der einstigen Burganlage hinunter zum Steyrtal und - den alten Berichten nach - sogar bis zur nächsten Burganlage in Obergrünburg oder bis zur Hauptburg in Leonstein verlaufen soll.

Man muss sich bücken und an manchen Stellen kriechen, um in den geheimen Gängen der Teufelsburg weiterzukommen. Sandkörner und kleine Steine bedecken den Boden, denn der brüchige Konglomerat ist in Bewegung.

Ratsam ist es nicht, hier mehr zu erforschen.

Vielleicht wurde tief drinnen im Tunnel der geheime Schatz des Teufelsturms versteckt.





Du bist zwischen 14 und 35 Jahren alt, motiviert für gemeinschaftliche Aktivitäten und interessiert an Spaß, Sport, Brauchtum, Landwirtschaft und mehr?

Was ist Landjugend?

Hard Facts

- aktivste und größte Jugendorganisation im ländlichen Raum
- über 220 Ortsgruppen mit über 22.000 Mitglieder in Oberösterreich
- 14 Ortsgruppen mit rund 1.200 Mitglieder im Bezirk Steyr-Land

Mehr Infos zu unseren Aktivitäten findest du auf Facebook und Instagram.



Landjugend Waldneukirchen



@landjugend_waldneukirchen

Die Landjugend steht für

partnerschaftliche Führung
Zielgruppe & Herkunft
Einsatz & Begeisterung
Überparteilichkeit
Verantwortungsbewusstsein
Orientierung

Die 6 Schwerpunkte

Allgemeinbildung
Landwirtschaft & Umwelt
Sport & Gesellschaft
Kultur & Brauchtum
Young & International
Service & Organisation

Landjugend bietet

Abwechslung und Spaß
neue Bekanntschaften
gemeinsame Erlebnisse
persönliche Entwicklung
lustige Freizeitgestaltung
und vieles mehr ...

Es ist für jeden etwas dabei!

Bisherige Aktivitäten der LJ Waldneukirchen: Knittelturnier, Grillerei, Spielenachmittag, Osterjause mit „Oa becka“, Kegeln, LJ-Bildungstage, Eisstock schießen, Christkindllauf, Kinoabend, Lasertag, Erntekrone binden, Teilnahme bei Bezirks- und Landespflügen, Sport und Fun, Bezirksmähen, ...

Neue Dressen für die Kampfmannschaft

Im letzten Heimspiel der Saison durfte unsere Kampfmannschaft gegen die DSG Union Großraming erstmals in den neuen „Waldneukirchner“-Dressen auflaufen. Perfekt zur Einweihung der neuen „Wäsch“ wurden eindrucksvoll die nächsten 3 Punkte erspielt.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlichst bei unserem Bürgermeister Karl Schneckenleitner bedanken, welcher das Sponsoring dafür übernahm.



Text/Foto: UNION

Brotbackkurs der Gesunden Gemeinde



Im Oktober organisierte die „Gesunde Gemeinde“ einen Brotbackkurs über die Landwirtschaftskammer OÖ. 12 Teilnehmer/innen durften in der Seminar Küche der Bezirksbauernkammer 6 verschiedene Teige – mit und ohne Sauerteig – zubereiten und anschließend zu verschiedenen Brotspezialitäten verarbeiten.

Ganz viele Tipps und Tricks rund ums Brot backen und wie man sich richtig um den Sauerteig „kümmert“ verriet die Seminarbäuerin Erika Kerbl.

Nachstehend gibt es ein ganz tolles Rezept für ein Topfen-Gewürzbrot. Die Gesunde Gemeinde wünscht gutes Gelingen beim Nachbacken!

Zutaten:

- 1 kg Weizenvollkornmehl
- 400 g Roggenvollkornmehl
- ¼ l Wasser + 60 g Germ
- 200 g Sauerteig
- ½ l Wasser
- 2 EL Salz
- ¼ kg Topfen
- 2-3 EL Brotgewürz

Das Mehl in eine Schüssel geben, eine Vertiefung machen und darin den aufgelösten Germ mit etwas Mehl zu einem Dampferl anrühren, ca. 15 Minuten gehen lassen.

Salz im Wasser auflösen, Gewürze und Topfen zum Vorteig geben, 10 Minuten gut kneten und 40-50 Minuten gehen lassen. Den Teig dann nochmals durchkneten und in ein



Aus dem Teig wurde ein Wurzelbrot geformt. Dem Teig kann man noch pikante Zutaten beimengen, z. B. Blauschimmekäse, Zwiebel, Speck usw.

bemehltes Brotkörbchen oder in Kastenformen legen, mit einem Tuch abdecken und nochmals 15 Minuten aufgehen lassen. Das Brot dann auf ein Backblech (mit Backpapier) stürzen, mit einer Gabel einstechen und im Backrohr ca. 20 Minuten bei 250°C, 60 Minuten bei 190°C (Heißluft) und 20 Minuten bei Nachhitze backen (Die Backzeit variiert natürlich je nach Form und Größe des Brotes). Anschließend das Brot auf einem Gitter auskühlen lassen.

Tipp: Während dem Backen ein Gefäß mit Wasser ins Backrohr stellen – dann bekommt das Brot eine knusprige Rinde.

Zubereitung eines Sauerteiges:

Tag 1: 50 g Roggenmehl + 50 ml Wasser vermischen und 24 Std. bei Raumtemperatur reifen lassen (Gefäß mit einem Geschirrtuch abdecken)

Tag 2 - 4: jeden Tag wieder 50 g Roggenmehl + 50 ml Wasser begeben – 24 Std. bei Raumtemperatur reifen lassen.

Nach dem 4. Tag ist der Sauerteig reif (deutliche Luftblasen sichtbar) und er kann für's Backen verwendet werden. Der Rest kann im Kühlschrank in einem Schraubglas aufbewahrt werden und kann immer wieder mit Wasser und Roggenmehl im Verhältnis 1 : 1 aufgefrischt werden.

Machen Sie mit bei der Verkehrserhebung!

Die Alltagswege und -fahrten unserer Gemeindegewandenen und -bürger sind wichtig für die Mobilitätszukunft des ganzen Bundeslandes! Alle zehn Jahre führt das Land OÖ eine Verkehrserhebung durch – heuer ist es wieder soweit! Zur Teilnahme an der Verkehrserhebung sind alle oberösterreichischen Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Es funktioniert ganz einfach: nach Anmeldung auf www.verkehrserhebung-2022.at werden die Zugangsdaten zum Online-Fragebogen per E-Mail übermittelt. Die Teilnehmer/innen werden



aufgefordert, den Zweck ihrer Wege und die benutzten Verkehrsmittel an

einem bestimmten Stichtag bekanntzugeben. Die so gesammelten Daten dienen als Planungsgrundlage für zukünftige Verkehrs-, Mobilitäts- und Infrastrukturprojekte in und mit den Gemeinden in Oberösterreich und sind somit ausschlaggebend für die Weiterentwicklung des Landes OÖ! Wir bitten alle Gemeindegewandenen und -bürger, sich an der Erhebung zu beteiligen und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Verkehrswege in Oberösterreich zu leisten! Die Anmeldung zur Teilnahme ist bis 31.10.2022 möglich.





Was ist los in Waldneukirchen?

November 2022

Sa., 19. Nov., 14.00 Uhr	Tag der älteren Generation	Pensionistenverband	Stocksportheim
So., 19. Nov., 19.00 Uhr	Konzert	Lionsclub Steyrtal	Turnhalle
So., 20. Nov., 09.00 Uhr	Verkauf von Adventkränzen	Goldhaubengruppe	Pfarrheim
Mo., 21. Nov., 14.00 Uhr	Kegeln	Seniorenbund	GH Forsthof
Sa., 26. Nov., 13.00 Uhr	Kletzenbrot und Butterstöri mit Wöckl Simon	Bäuerinnen	Fam. Gruber/Kallerstorfer
So., 27. Nov., 08.30 Uhr	Cäcilia Messe	Musikkapelle	Kirche
So., 27. Nov., 18.00 Uhr	Laternengang	Kath. Bildungswerk	Kirche

Dezember 2022

So., 04. Dez., 16.00 Uhr	Adventkonzert	Seniorenchor	Kirche
Mo., 05. Dez., 14.00 Uhr	Kegeln	Seniorenbund	GH Forsthof
Di., 06. Dez., 16.30 Uhr	Nikolaus-Auffahrt	ÖAAB	Volksschule/Kirche/Dorfplatz
Mi., 14. Dez., 09.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Seniorenbund	GH Zeilinger
Fr., 16. Dez., 19.00 Uhr	Charitypunschstand	UNION	Sportplatz/Heim
Sa., 17. Dez., 14.00 Uhr	Charitypunschstand	UNION	Sportplatz/Heim
So., 18. Dez., 06.15 Uhr	Friedenslichtmarathon	Sportverein	Dorfplatz
So., 18. Dez., 10.00 Uhr	Fernseh- und Rundfunkgottesdienst (Übertragung)	Pfarr	Kirche
So., 18. Dez., 11.00 Uhr	Ensemblekonzert	Musikkapelle	Kirchenplatz
So., 18. Dez., 11.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Pensionistenverband	Stocksportheim
Mo., 19. Dez., 14.00 Uhr	Kegeln	Seniorenbund	GH Forsthof
Sa., 31. Dez., 15.00 Uhr	Altjahrespunsch	FF Waldneukirchen	Dorfplatz

Jänner 2023

Mo., 09. Jän., 14.00 Uhr	Kegeln	Seniorenbund	GH Forsthof
Sa., 14. Jän., 9.00 - 12.00 Uhr	Christbaumsammelaktion	Landjugend	
Sa., 14. Jän., 13.00 Uhr	Schilau	FF St. Nikola	
So., 15. Jän.	Pfarrcafe	Bäuerinnen	Pfarrsaal
Mo., 23. Jän., 14.00 Uhr	Kegeln	Seniorenbund	GH Forsthof
Mo., 23. Jän., 15.30 - 20.30 Uhr	Blutspendeaktion	Rotes Kreuz	Pfarrsaal

Kostenloser Computerkurs für Frauen

Sie haben Interesse? Dann besuchen Sie die Infoveranstaltung am 11. Jänner 2023, von 10:00 – 11:00 Uhr im Forum Waldneukirchen, Dorfplatz 1, 4595 Waldneukirchen. Anmeldung zur Infoveranstaltung unter Tel. 07252/87373.

Friedenslichtmarathon am 18.12.

Am Sonntag, dem 18.12.2022, bringen wir das Friedenslicht bereits zum 13. Mal nach Waldneukirchen. Wer aktiv daran teilnehmen will, kann sich bereits bei Helmut Eder (0676/887972401 oder Mail: helieder@gmx.at) anmelden. Es ist jedes Mal ein sehr schönes Gemeinschaftserlebnis, früh morgens die ca. 17 km von Kremsmünster nach Waldneukirchen laufend oder nordicwalkend zu bewältigen. Eine Möglichkeit ist auch das Friedenslicht auf Teilstre-

cken mit zu begleiten (Begleitfahrzeuge sind dabei). Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist am Dorfplatz Waldneukirchen um 6:15 Uhr.



Arbeitsplätze

Immer wieder neue und interessante Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage: www.waldneukirchen.at!



Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Waldneukirchen
Tel. 07258/3812-12, Internet: www.waldneukirchen.at
E-mail: gemeinde@waldneukirchen.ooe.gv.at

Redaktion: Birgit Gschliffner, Christoph Geyer
Layout: Birgit Gschliffner

Fotos: Gemeinde Waldneukirchen, Rest: namentlich gekennzeichnet
Druck: SigMA Werbetechnik GmbH, 4470 Enns, Dr. Schärf Straße 2